

Bericht aus der GR-Sitzung am 25. Januar 2023

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin bedankt sich für den hervorragenden Winterdienst des Gemeindebauhofs. BM Alexander Fleig wird den Dank sehr gerne an das Bauhofteam weitergeben. Ein Bürger interessiert, ob der „Dampf / Rauch“ in der neuen Heizzentrale belastet ist. Der Bürgermeister antwortet, dass ihm vom Betreiber mitgeteilt wurde, dass dies nur Wasserdampf ist. Weiter bringt der Bürger vor, dass von den Leitungen zum Pufferspeicher nachts Geräusche ausgehen. Dies ist dem Bürgermeister nicht bekannt und wird es deshalb mit dem Betreiber klären.

Neubau / Erweiterung von zwei KiTa-Gruppen mit Mensa sowie drei Wohnungen im Bereich KiTa Taubenstraße / Elsbeerenring

Aufgrund der steigenden Geburtenzahlen sowie dem Zuzug von Familien ins Neubaugebiet „Alleefeld“ besteht der Bedarf für zwei weitere KiTa-Gruppen im Bereich der KiTa Taubenstraße, so BM Alexander Fleig zu Beginn seiner Ausführungen. Die Gemeinde Freudental hat deshalb angrenzend an die KiTa Taubenstraße drei Bauplätze nicht verkauft, um für solche Entwicklungen gewappnet zu sein.

Die Gemeinde Freudental hatte im Herbst 2022 das Büro eea aus Besigheim beauftragt, auf zwei Bauplätzen eine Erweiterung in Form eines Neubaus zu planen. Die ersten Entwürfe wurden dem Gemeinderat in der Klausurtagung im November 2022 vorgestellt. Die Idee des Büros, hier zusätzlich noch Wohnraum zu schaffen, wurde begrüßt und sollte weiterverfolgt werden. Die geschätzten Kosten lagen zu diesem Zeitpunkt bei rd. 1,9 Mio. € für KiTa und Wohnraum.

In der Sitzung stellte nun Herr Architekt Klaus Egger die weiterentwickelten Pläne für dieses Vorhaben vor, das aufgrund der Größe und der notwendigen Stellplätze auch alle drei Bauplätze benötigen würde. Die Kosten liegen bei knapp 2,6 Mio. €, von denen 1,66 Mio. € auf die KiTa und ca. 920.000 € auf den Wohnraum entfallen.

Für BM Alexander Fleig und den Gemeinderat sind die vorgestellten Pläne perfekt und stellen ein Optimum dar, welches für alle Beteiligten toll wäre, dieses aber aktuell so nicht für die Gemeinde Freudental nicht finanzierbar ist. Man war sich einig, sich auf den Neubau / Erweiterung der KiTa zu konzentrieren und die Planungen „Wohnraum“ zu streichen.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde auch noch die Starkregengefahrenkarte angesprochen, die zwar aktuell noch nicht öffentlich beraten wurde, aber dem Gemeinderat die ersten Erkenntnisse bekannt sind. So kann es im Bereich des bestehenden KiTa-Gebäudes Probleme bei Starkregen geben. Dies muss unbedingt bei der Planung für den Neubau berücksichtigt werden, was aus Sicht des Gemeinderats bisher nicht erfolgt war.

Auf Vorschlag von BM Alexander Fleig fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: Im Bereich der KiTa Taubenstraße soll auf zwei Bauplätzen eine Erweiterung um zwei KiTa-Gruppen erfolgen. Hierfür soll ein Ausgleichstockantrag für das Programmjahr 2023

anhand der vorliegenden Planungen mit Kosten von max. 1,4 Mio. € für den Kita-Neubau eingereicht werden. Auf die Schaffung von Wohnraum wird verzichtet.

Einrichtung einer provisorischen Krippengruppe in der KiTa Rosenweg

Um den steigenden Bedarf vor allem im U3-Bereich im nächsten Kindergartenjahr besser decken zu können, stimmte der Gemeinderat der Einrichtung einer provisorischen Krippengruppe in der KiTa Rosenweg zu und genehmigte hierfür Mittel in Höhe von 35.000 €.

Die Einrichtung ist nur möglich, da eine Ü3-Gruppe für ein Kindergartenjahr in das ev. Gemeindehaus ausweichen und der frei werdende Gruppenraum hierfür genutzt werden kann. Die Verwaltung hatte zusammen mit Architekt Klaus Egger die notwendigen Umbauarbeiten erläutert. So ist ein kleiner Schlafräum für 10 Kinder sowie im Sanitärbereich eine zusätzliche Wickelmöglichkeit zu schaffen. Das Büro eea wird den notwendigen Bauantrag für den Umbau fertigen.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sowie Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb "Versorgung" für das Haushaltsjahr 2023

Die Haushaltssatzung mit dem doppelten Haushaltsplan 2023 sowie der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Versorgung“ wurden in der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2022 eingebracht, so der Bürgermeister zu Beginn. Er wies darauf hin, dass der Gemeinderat sich bereits in der nichtöffentlichen Klausurtagung vom 12.11.2022 ausführlich mit dem Haushaltsplan 2023 sowie der Finanzplanung und dem Investitionsprogramm 2022-2026 befasst hat. In der Sitzung standen nun die Haushaltsreden der drei Fraktionen an (die Haushaltsreden sind nachfolgend abgedruckt). Anschließend stimmte der Gemeinderat der Haushaltssatzung sowie dem Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2023 einstimmig zu.

Neues Kommunales Haushaltsrecht / Kommunale Doppik – Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 20.09.2017 war in Freudental der Startschuss für das neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) mit Umstellungsdatum zum 01.01.2019 gefallen. Seit dem Haushaltsjahr 2019 wird die Gemeinde Freudental nun doppisch geführt. Für den Gemeinderat wird dies vor allem durch den Haushaltsplan deutlich, welcher sich mittlerweile stark von seinen kameraleen Vorgängern unterscheidet. Um die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht jedoch fertig zu stellen, ist die Aufstellung und Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz notwendig. Durch die Bilanz und der vorangegangenen Bewertung wird das Vermögen der Gemeinde Freudental „sichtbar“

sowohl über die Höhe und Art der Vermögensgegenstände, als auch über die Mittelherkunft (Eigen-/Fremdkapital). Die Vermögensbewertung war ein sehr intensiver und langfristiger Weg. Seit dem Personalwechsel in der Kämmerei wurden die Bewertungen nochmals überprüft, plausibilisiert und ergänzt. Zudem wurde das Finanzvermögen identifiziert und bewertet, sowie die Kapitalposten der Passivseite, führte BM Alexander Fleig hierzu aus.

Im Anschluss stimmte der Gemeinderat der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019 mit einer Bilanzsumme von 15.768,327,62 € zu.

Die Verwaltung wird die Eröffnungsbilanz nun zur Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Ludwigsburg vorlegen, so dass nach deren Genehmigung nun die seit dem Jahr 2019 fehlenden Jahresrechnungen sukzessive erarbeitet werden können.

Nachverdichtung „Wolfsberg II“

Verwaltungspraktikantin Julia Lang führte aus, dass der damalige Eigentümer des Grundstücks Flst. Nr. 947 nicht an der Umlegung des Baugebiets teilnahm und das Grundstück nicht erschlossen wurde. Im Bebauungsplan wurde eine nicht bebaubare Grünfläche ausgewiesen.

Die Gemeinde Freudental konnte dann im Laufe der Jahre das Grundstück erwerben und hat für das Grundstück eine Bebauungsplanänderung durchgeführt, so dass dieses nun bebaubar ist. Das Grundstück wurde im Jahr 2018 im Sinne der Nachverdichtung als Bauplatz verkauft. Lt. Kaufvertrag handelt es sich um ein erschlossenes Grundstück, d.h. die Gemeinde hat die notwendigen Kanal- und Wasseranschlüsse auf das Grundstück (1m in das Grundstück) zu verlegen. Die Verwaltung wollte mit der Nachrüstung der Anschlüsse warten, bis die Erwerber mit dem Neubau beginnen, um die Anschlüsse direkt an die passende Stelle zu platzieren. Nun müssen die fehlenden Anschlüsse nachgerüstet werden, so die Verwaltungspraktikantin.

Für die Erstellung der Anschlüsse liegen der Verwaltung zwei Angebote vor. Der Gemeinderat beauftragte die Firma Eugen Mayer GmbH & Co. KG aus Kirchheim a.N. zum Angebotspreis von 21.717,50€ brutto mit den Leistungen, um gemeinsam mit den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen die notwendigen Hausanschlüsse zu verlegen.

Annahme von Spenden

Verwaltungspraktikantin Julia Lang erläutert die seit der letzten Spendenannahme bei der Gemeinde Freudental eingegangenen Spenden:

Die Firma **Elektro Fleischer** hat beim Naturparkmarkt die Elektroversorgung hergestellt und dies mit einer Sachspende in Höhe von 259,00€ unterstützt.

In der Grundschule findet jedes Jahr der **Frederik-Tag** statt. Im Rahmen dieses Vorlesetages hat die **VR-Bank Ludwigsburg** der Grundschule eine Spende in Höhe von 250,00€ zukommen lassen.

Für einen **Ukraine Transport** erreichte die Gemeinde eine Sachspende der Firma **Mediverbund AG** mit Handschuhen und Desinfektionsmittel in Höhe von 8.335,00€. Im Rahmen der Seniorenarbeit lud **Bauernhof-Eis Hofmann** die Senioren aus Freudental zu einem Eis ein. Die Sachspende belief sich auf 132,40€.

Den **Gesangsverein Liederkrantz** erreichte über die Gemeinde eine anonyme Geldspende in Höhe von 950,00€.

Die **Bruker-Stiftung** spendete 10.000,00€ in Form von 100,00€ Penny-Gutscheinen, welche kurz vor Weihnachten an Empfänger/-innen von Sozialleistungen in Freudental bzw. in Form von 50,00€ Penny-Gutscheinen an die Eltern aller 2022 geborenen Kinder verteilt wurden. In 2023 erhalten alle Eltern im Rahmen des „Willkommensschreibens“ für Neugeborene einen Gutschein.

Unser ortsansässige **Penny** spendete zusätzlich noch 1.000,00€ in Form von 10,00€ Gutscheinen, welche die Grundschüler im Dezember erhalten haben.

Die **Grundschule** hat vom Landratsamt Ludwigsburg im Rahmen des Projektes „Gesunde Schule“ ein Preisgeld in Höhe von 100,00€ erhalten.

Die Firma **Kühnle roof & sunlight, Freudental** spendet einen Betrag in Höhe von 1.000,00€ an die Grundschule und die Kindertagesstätten in Freudental.

Die Firma **Mollenkopf Erdbau GmbH, Hohenhaslach** spendet ebenfalls einen Betrag in Höhe von 1.000,00€ an die Grundschule und die beiden Kindergärten.

BM Alexander Fleig bedankt sich bei allen Spendern für die großzügigen Zuwendungen und der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Der Bürgermeister berichtet noch, dass bei der Gemeinde gleich zu Beginn des neuen Jahres eine **anonyme Spende** in Höhe von 500,00 € für soziale Zwecke eingegangen ist.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Das gemeinsame Projekt für den **Breitbandausbau Freudental / Löchgau** ist bereits mit der Info-Veranstaltung und dem Start der Vorvermarktungsphase in Löchgau im Januar 2023 gestartet. Der Start in Freudental findet nun mit der Info-Veranstaltung am Montag, 13.02.2023 um 19.00 Uhr in der Schönenberghalle statt, so der Bürgermeister. Die Vorvermarktungsphase beginnt dann anschließend und es findet immer dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr eine Beratung im Seminarraum des PKC statt.

Die Vergabe der **Landschaftsbauarbeiten für den Naturkindergarten** wurde in der letzten Sitzung zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, mit den beiden günstigsten Bietern zu verhandeln und Angebote einzuholen. Bis zu einer Auftragssumme von 110.000 € brutto konnte eine Vergabe erfolgen. Der Bürgermeister informierte, dass er den Auftrag mittlerweile an die Fa. Fischer aus Kornwestheim zum Angebotspreis von 99.077,67 € brutto vergeben hat.

Die **Konzept-Planungen für den Naturkindergarten** laufen und am Dienstag 14.02.2023 wird ein Info-Abend für die interessierten Eltern in der Aula der Grundschule (20.00 Uhr) angeboten, informierte der Bürgermeister.

BM Alexander Fleig und Herr Dietmar Peetz von der „**Sonneninitiative Freudental**“ haben einen Übergabe- / Schenkungsvertrag unterzeichnet, so dass die PV-Anlagen wie beschlossen zum 01.01.2023 an die Gemeinde Freudental übergeben werden konnten

BM Alexander Fleig gab bekannt, dass auch die Gemeinde Freudental die zweijährige Optionsfrist bis zum 31.12.2024 für die **Einführung / Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetzes** anwenden wird.